

RSC REGENSDORF



Co-Präsident	Harry Huwyler Zielstrasse 37 8105 Watt	Tel. +76 331 38 38
Co-Präsidentin Clubnachrichten	Angelika Marfurt Haldenweg 6 5616 Meisterschwanden	Tel. +79 507 70 47
Vizepräsident	Adi Pijnenburg Lährenbühlstrasse 18a 8112 Otelfingen	Tel. +44 845 19 89
Kassier	André Nellen Unterweg 74 8180 Bülach	Tel. +79 438 45 42
Beisitzer	Gabriel Wehle Wehntalerstrasse 123 8105 Regensdorf	Tel. +76 371 90 92
Revisor/in	Edi Küng Birkenstrasse 48 8107 Buchs	Tel. +79 501 77 23
Aktuar	Oliver Schmid Florastrasse 24 5436 Würenlos	Tel. +44 870 32 90
Tourenchef	Josef „Josi“ Kiafis Lettenstrasse 3 8156 Oberhasli	Tel. +79 636 78 24
Vereinsadresse	Radsportclub Regensdorf 8105 Regensdorf E-Mail: info@rsc-regensdorf.ch Internet: www.rsc-regensdorf.ch	

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu und wir durften endlich wieder ohne grössere Einschränkungen unserem Hobby fröhnen und gar wieder Wettkämpfe bestreiten (dazu mehr weiter hinten im Heft).

Das feine Fondueessen in Bülach ist auch bereits passé, herzlichen Dank an André Nellen für die tolle Organisation!

Wir haben die Gelegenheit, für die Velobörse 2022 Velos abzuholen. Sie stammen von einem Velogeschäft, das den Betrieb einstellt. Am Freitag 17.12. treffen wir uns um 18 Uhr in Zürich, um sie nach Regensdorf zu bringen. HelferInnen sind herzlich willkommen → bitte bei Harry melden. Zusätzlich finden im Winter jeweils mittwochs um 18:00 Uhr und sonntags um 09:00 Uhr die beliebten Bikeausfahrten statt. Dabei steht der Plausch im Vordergrund. Kurt sorgt für spassige Touren.

Meldet euch bitte baldmöglichst für die nächste GV am Freitag 28.01.22 an.

Der gesamte Vorstand wünscht euch und euren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

el presidente



Mulden, Mulden, Mulden *plus Service*

Deckelmulden/Muldengruben,
Muldenservice,
Pressmulden/Presscontainer



Bewegt und entsorgt

BADER
Transporte

044 840 22 33

Wiesackerstrasse 99, 8105 Regensdorf

www.bader-regensdorf.ch

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung

Wir laden alle Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 43. ordentlichen Generalversammlung ein. Selbstverständlich freuen wir uns auch in diesem Jahr auf ein feines Essen.

Datum: Freitag, 28. Januar 2022
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Rest. Furtbächli in Regensdorf

Wir freuen uns auf ein vollständiges Erscheinen.

RSC Regensdorf
Der Vorstand

🍻 🍻

Bitte meldet euch spätestens bis **21. Januar** bei mir an oder ab. Ihr könnt dies via Mail, Telefon oder Brief tun.

- Ja, ich werde an der GV teilnehmen.
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen.

Harry Huwlyer
Zielstr. 37
8105 Watt
Natel: 076 331 38 38
E-Mail: harry.huwlyer@gmail.com

Traktanden 43. ordentliche Generalversammlung

1. Appell
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der letzten GV (wenn erwünscht)
4. Mutationen
5. Jahresberichte
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Tourenchef
6. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes
7. Anträge, Statuten- oder Reglementsänderungen (Anträge müssen 3 Wochen vor der GV beim Vorstand eintreffen)
8. Wahl des Vorstandes
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Kassier
 - d) Aktuar
 - e) Beisitzer
9. Wahl der Revisoren
10. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge
11. Tätigkeitsprogramme
12. Bestimmung des Clublokals
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Ihr Treffpunkt

***** HOTEL
RESTAURANT
BAR**



Gasthof Hirschen

*Watterstrasse 9, CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 44 843 22 22, Fax +41 44 843 22 33
www.hirschen-regensdorf.ch*

Unterwegs für unsere Fahrgäste im ZVV, im Auftrag der
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
in Kloten, Glattbrugg, Wallisellen und Dübendorf.



Maag Busbetrieb AG, Schaffhauserstr 115, 8302 Kloten
Tel 044 814 20 80 www.maagbus.ch info@maagbus.ch

Portrait René Hilpertshauer

Portrait: René Hilpertshauer

Wohnort

Zürich-Wipkingen

Alter

63

Beruf

Bauingenieur HTL/frühpensioniert

Interessen

Velo, Ski, Reisen

Stärken

Distanz ist kein Problem, höchstens das Tempo

Schwächen

siehe oben

Jahreskilometer

11000

Ruhepuls

noch nie gemessen

Motto

Erinnere dich nicht länger eines Dinges als es dauert (Brecht)

Clubmitglied

seit Anfang der 90er Jahre

Bisher härteste Tour / Rennen

Mae Hong Son Loop in Chiang Mai, Thailand

Bevorzugte Verpflegung auf dem Rad lieber einkehren

Meine Radmarke

De Rosa Titan

Ich fahre Rad

seit 50 Jahren

Am Radfahren gefällt mir

Bewegung und malerische Strassen zu befahren



Dieser Radfahrer ist mein Vorbild

Felice Gimondi

Das gefällt mir am RSC ganz besonders

Die Kameradschaft und die Begeisterung fürs Velofahren

Spezielle Ziele für 2021 / 2022 geplant

möglichst viele unfallfreie Kilometer



EXALACK
LACKIERWERK

Exalack GmbH Industriestr. 52 8112 Otelfingen

- Spritzlackierungen aller Art
- Pulverbeschichtungen
- Designlackierungen

Industrie - Fahrzeugteile
Velos - Motos

Tel. 044 734 03 83 Fax 044 734 03 83
Info@exalack.ch www.exalack.ch

Portrait: Urs Huber

Wohnort

8108 Dällikon

Alter

61

Beruf

Motorradhändler selbständig seit 1983

Interessen

Töff (eher Offroad), Familie (Enkel), Autos, Velos

Stärken

... eiserner Durchhaltewillen, wenn es mir wirklich wichtig ist

Schwächen

Bergfahren ab 5% Steigung

Jahreskilometer

momentan viel zu wenig ...schätze vielleicht noch um die 3000 km

Ruhepuls

war früher 36 bis 40heute um die 50

Motto

...im Leben immer positiv denken und Visionen haben

Clubmitglied seit

2005 ??

Bisher härteste Tour / Rennen

vorletzte Jura Tour und die letzte Züri Metzgete mit 2 Runden

Bevorzugte Verpflegung auf dem Rad

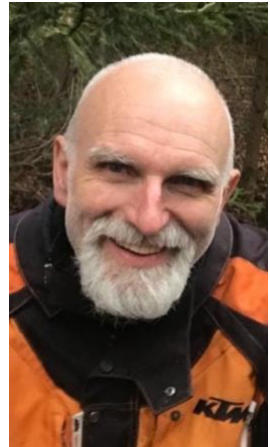
....Banane / Biberli / Riegel

Meine Radmarke

Felt F2

Ich fahre Rad seit

1969 ..damals in der Radsportschule Zürich mit ex Weltmeister Hans Knecht



Am Radfahren gefällt mir

...in traumhaften Landschaften der Kampf mit der eigenen Fitness sowie das spezielle Glücksgefühl während der Erholungsphase

Dieser Radfahrer ist mein Vorbild

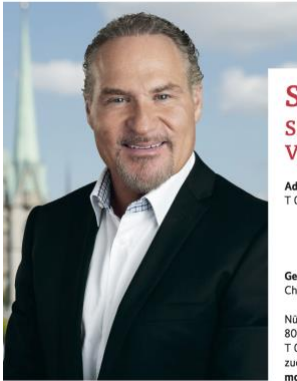
...el Presidente... della RSC

Das gefällt mir am RSC ganz besonders

der gesellige Höck nach den jeweiligen Ausfahrten ...und falls ich mal in Form bin...der unerbittliche Kampf mit Küde und Adi

Spezielle Ziele für 2022 geplant

.....habe erst kürzlich jemanden kennengelernt und bin selber gespannt wohin mich diese Reise führt...



**Sattelfest:
Sie auf dem Velo, wir bei
Versicherungen.**

Adrian Theobald, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 217 99 90, adrian.theobald@mobiliar.ch

Generalagentur Zürich
Christian Schindler

Nüschelestrasse 45
8021 Zürich
T 044 217 99 11
zuerich@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Carrosserie Ott + Co. GmbH

VSCI Carrosserie

Alte Buchserstrasse 35
8106 Adlikon
Telefon: 044 870 22 33
E-Mail: kontakt@carrosserie-ott.ch

VSCI Carrosserie



Vorsorgeberatung

Nach der Pensionierung verringert sich Ihr Einkommen. Die Vorsorgeberatung der AXA zeigt Ihnen, wie Sie diese Lücken schliessen und sich auf ein sorgenfreies Alter freuen können. [AXA.ch/vorsorge](https://www.axa.ch/vorsorge)

A woman with a joyful expression is wearing a red one-piece swimsuit and a colorful floral swim cap. She is leaning on a metal handrail on a pool deck, with a large red arrow graphic pointing upwards behind her. The background shows a pool and some foliage.

Altern ohne Sorgenfalten

AXA
Hauptagentur Robert Baumann
Watterstrasse 33
8105 Regensdorf
Telefon 044 840 50 44
regensdorf@axa.ch
[AXA.ch/regensdorf](https://www.axa.ch/regensdorf)

Tourenfahren Dezember 2021

Abfahrtszeiten im Winter ab Furtbächli

- Mittwoch 18:00 Uhr in 1 Gruppe (Licht nicht vergessen)
- Samstagsausfahrten werden über die Webseite kommuniziert
- Sonntag 9:00 Uhr

Sämtliche Touren werden vor Ort abgemacht. Solange sich die Temperaturen im Plusbereich bewegen, geschieht dies mit dem Rennrad. Unter Null Grad oder wenn es die Strassenverhältnisse nicht mehr zulassen sind wir mit dem Bike unterwegs (Infos zum Bike Training folgen über die entsprechenden Organisatoren).

Gruppenleiter

- Bike (Kurt)
- Rennrad (Josi)

Info über die Durchführung der Touren via:

tourenchef@rsc-regensdorf.ch, Josi Kiafis oder über unsere Website RSC Regensdorf: <http://www.rsc-regensdorf.ch>

Zusätzliche Trainingsangebote:

Wintertraining

Der Winter steht vor der Türe. Die einen freuen sich auf den Wintersport und die andern packt das nackte Grauen, wenn sie ans Training denken. Der RSC bietet Abhilfe. So kann man bei Diane ein Lauftraining buchen, mit Elena in der Wärme strampeln, Kraft trainieren oder mit dem RSC auch weiterhin Rad fahren.

Im Detail heisst das:

Spinning

Exklusives Angebot für Mitglieder RSC Regensdorf: Ab dem 19. Oktober kann man für 10 Franken dienstags um 19.00 Uhr das Spinning bei Elena besuchen (Swisstraining, Pumpwerkstrasse 23, 8105 Regensdorf). Danach oder davor ist es ohne Aufgeld möglich, sämtliche anderen Dienstleistungen dieses Fitnesscenters zu benützen. Man kann dies sogar an anderen Tagen machen. Falls das Angebot gut genutzt wird, gibt es die Möglichkeit, während des ganzen Winters für CHF 100 alle Aktivitäten zu nutzen. Der bereits bezahlte Betrag (jeweils CHF 10) wird angerechnet, resp. zurückbezahlt. Wow!

Lauftraining

Die Tage werden kürzer und die Zeit auf dem Rad für die meisten ebenso. Doch genau im Winter wird die Basis für das nächste Jahr geschaffen. Sei es für einen ambitionierten Wettkampf oder einfach dem Ziel, im Frühling am RSC Express „dranzubleiben“. Diane bietet diesen Winter ein Lauftraining in Dielsdorf an. Es richtet sich nicht nur an Triathleten oder Läufer, sondern auch an Radfahrer, welche eine Abwechslung suchen. Du musst kein Topläufer sein, um mitzuhalten, solltest aber 45' am Stück locker laufen können. Die Intervalle werden individuell gestaltet, so dass alle auf ihrem Niveau unterwegs sein können. Diane würde sich über ein paar „Gümmeler“ in ihrem Kurs freuen! Falls Ihr Fragen habt, kommt einfach auf sie zu.

Infos zum Kurs und weiteren Coaching Angeboten, die für eure Ziele interessant sein könnten findet ihr unter:

<https://www.dl-sportcoaching.ch/kopie-von-training-kurse-1>

<https://www.dl-sportcoaching.ch>

Hier könnte **DEIN** Inserat stehen 😊

Bauabdichtung

Ein dichtes Dach –
mehr Lebensqualität.
Wir lösen auch Ihr Problem.



süssmann AG

Ich wünsche: Dokumentation Besuch / Beratung

Moosackerstrasse 78
8105 Regensdorf

Tel. 044 377 60 50
Fax 044 377 60 59

info@suessmann.ch
www.suessmann.ch



ÜBER
10'000
AUFZÜGE
SCHWEIZ-
WEIT

Ihr Familienbetrieb mit
Tradition und Kompetenz.

Lift AG, Querstrasse 37
8105 Regensdorf

Telefon 044 871 91 91
Telefax 044 871 91 20
info@liftag.ch | www.liftag.ch



- Planung
- Herstellung
- Montage
- Unterhalt
- Reparaturen
- Modernisierung

Diverse Rennberichte August / September 2021

Zürich - Zermatt 27. August 2021



Podestplätze AK solo

- 2. Rang Adrianus Pijnenburg
- 3. Rang Gabriel Wehle

02.09.2021 L'Etape Switzerland by Tdf

Stefan Amport
Rang 64/611 Overall
Rang 40/233 Kat. Herren

Mein erster richtiger Wettkampf, eine tolle Erfahrung! Der Anspruch war hoch, ein extremer Zug von Anfang bis Schluss. Aber mein Training dieses Jahr und auch die Trainingsfahrten mit dem RSC Regensdorf haben sich auszbezahlt.



Strecke
Bern Bundesplatz bis Interlaken 105 km 2500 Höhenmeter, Zeit 3h 31min

Alpenbrevet 04.09.2021

2. Rang Overall Gold Tour

Markus Schaufelberger

Weitere Teilnehmer:

Gold Tour

Stefan Amport

Silber Tour

Adi Pijnenburg, Gabriel Wehle



Bericht

Tagwache um 3.00Uhr in der Nacht, aufstehen und mal eine grosse Portion Family-Müesli essen. Sporttasche und Rennvelo ins Auto verladen und ab nach Andermatt. Nach 1h 30min war ich bereits in Andermatt. Viel zu früh, denn der Start war erst um 6.45Uhr. Genug Zeit zum Einchecken, das Rennvelo bereitmachen und noch gefühlte 3x mal auf die Toilette. 6.20Uhr stand ich schon mal in den vordersten Reihen ein und beim Blick nach hinten rollte die Masse langsam heran. Es waren 931 Fahrer für die Gold-Tour (212km, 5'080hm) gemeldet. Dazu kam, dass auch die 1'465 Starter der Silber-Tour (108km, 3'200hm) gleichzeitig starteten.

6:45Uhr der Startschuss fiel und in der vordersten Reihe ging schon mal richtig die Post ab. Wir jagten bereits ausgangs Andermatt nach Realp mit 45km/h über die Fläche! Es war etwas hektisch, da war es nicht erstaunlich,

dass sich schon nach einigen Kilometern vor mir ein Sturz ereignete und 3 Fahrer am Boden lagen. Zum Glück konnte ich ausweichen und war nicht tangiert. Die ersten Fahrer schossen in den Furkapass hinein. Ich blieb ruhig und schlug von Anfang an mein gewohntes Klettertempo an. Ich sagte mir schön auf die Wattwerte schauen und nicht überpacen, es wird ein langer Tag. Zeit die Aussicht zu genießen und mit einem Blick zurück ins Tal den eindrucklichen Tatzelwurm an Rennfahrern am Pass zu bestaunen. Es war eindrucklich. Zeit auch das System nochmals durchzuchecken: Wattwerte gut, Beine fühlten sich gut an, Atmung ruhig, 2 Bidon dabei, 4 Energy-Gel im Trikot, Salz-Tabs dabei? Salz-Tabs?! Mist, diese liegen noch im Auto!!! Um Krämpfen entgegenzuwirken, wäre es sehr wichtig gewesen, regelmässig Salz nachzuführen! Was sollte ich machen, jetzt galt es improvisieren.



Furkapass-Höhe erreicht, Beine waren gut, vor mir ca. 30 Fahrer. Ab in die Abfahrt. Vor dem Nufenenpass die erste Verpflegungsstation, wo ich gleich 2 Bouillon Becher trank, damit ich wieder zu Salz kam. Am Nufenenpass lief immernoch alles wie am Schnürchen, ich konnte ein zügiges Tempo am Berg anschlagen, ohne Schmerzen in den Beinen. Zwei Fahrer hängten sich an

und wir überholten regelmässig andere Wettkämpfer. Fast zuoberst am Pass rief uns ein Zuschauer zu, dass ich auf Rang 17 lag. Was ich nicht wusste, wieviele von den Fahrern machten die Silbertour und wieviele waren auf meiner Strecke. In der Abfahrt vom Nufenen nach Airolo knallte ich mit über 80km/h den Berg runter und holte einige Fahrer ein. Wir bildeten eine perfekte 6 Gruppe und konnten uns in den flacheren Abschnitten mit Führungsarbeit unterstützen. Ich hatte meine Gruppe gefunden! Bitte in diesem Zug weiter bis Biasca runter. Alles lief perfekt.

Verpflegungsposten Airolo: nächste Station wieder Bidon zu füllen und wieder einen grossen Schluck Bouillon zu trinken. Schnell schnell, denn ich sah, die Gruppe fuhr weiter! Ich wusste in Airolo trennte sich die Strecke Silber- und Gold-Tour. Silber-Tour fuhr über den Gotthardpass zurück nach Andermatt, Gold-Tour 40km das Tal runter nach Biasca, den Lukmanier hoch, über Oberalppass zurück nach Andermatt. In der Gruppe fragte ich ob sie auch Gold-Tour machen. Die Antwort war: «nein, wir sind auf der Silber-Tour, Du musst in die andere Richtung fahren!» Mist, Kehrtwende, wieder am Verpflegungsposten vorbei und weiter das Tal runter nach Biasca! Wäre ja nett gewesen, die Strecken zu beschildern ausgangs Verpflegungsposten!

Die ersten Kilometer fuhr ich alleine das Tal runter, doch schon bald holte ich einen Fahrer ein. Wir bildeten ein super Duo und konnten mit Führungsauteilung uns gegenseitig unterstützen. Die 40km nach Biasca runter zurückgelegt, ging es das Tal Richtung Lukmanier hoch. Im flacheren Teil holten wir einen weiteren Fahrer ein, welcher ebenfalls mitführte. Kräfte sparen, den es kommen noch 2 Pässe. In Olivone, bevor es richtig in den Lukmanier hochging, der nächste Verpflegungsposten. Schon beim Heranfahren rief ich «Bouillon». Mit grossem Erstaunen schüttelten die Helfer nur den Kopf und sagten: «wir haben Käse, Schokolade, Gel, etc., aber keine Bouillon». Das darf doch nicht wahr sein, jetzt wäre es so wichtig gewesen Salz einzunehmen! Bidon füllen, Gel einnehmen und weiter ging es. Am Berg merkte ich, mein Tempo war etwas schneller als dasjenige meiner zwei Begleiter. So fuhr ich allein den Pass hoch. In den Beinen merkte ich langsam wie sich Krämpfe andeuteten. Wie kam ich jetzt an Salz?

Ich fragte jeden Hobbyfahrer, den ich überholte nach Salzttabletten, leider ohne Erfolg. Sollte ich in einem Restaurant anhalten und Salz holen? Da verliere ich zuviel Zeit. Ich hielt sogar bei einem holländischen Betreuersteam an und fragte nach Salz, die boten mir nur Energy-Gels an. Dann kam mir die zündende Idee: Schweiß enthält Salz! Klingt zwar etwas ekelig, aber es half tatsächlich etwas. Ich putzte mir den Berg hoch den Schweiß von der Stirne und leckte daran. Und tatsächlich, die Krämpfe milderten sich! :)

Lukmanier geschafft, runter nach Disentis. Ziel der nächste Verpflegungsposten anzufahren und eine Bouillon zu trinken. In Disentis rief ich einem Streckenposten zu: «wieviele sind vor mir?», die Antwort war: «nur einer, Du bist zweiter!» Was?!!!! Ist ja geil, den Rang will ich behalten... Der Weg von Disentis nach Sedrun zog sich ewigs. Dann kam endlich der Posten. «Ich brauche Bouillon!» Und wieder, wie in Olivone, nur Schokolade, Gel, Käse, etc.! «Ihr macht mich fertig, ich brauche richtiges Salz!» Leider nein, Bidon füllen, Gel einnehmen, weiterfahren. Die 10km noch über den Oberalp wurden mühsam. Die Krämpfe setzten ein und ich konnte nur noch mit reduzierter Leistung fahren. Einige Male schaute ich hinter mich, doch da war weit und breit niemand zu sehen. Dies beruhigte mich, jetzt einfach nur diese Pace auf die Passhöhe durchziehen und dann sollte ich meinen Rang verteidigen können. Den Berg runter war ich relativ sicher, dass mich niemand ein- oder überholen wird... :) Und es reichte gut... Der 1. Platzierte Fahrer war 6 Minuten vor mir im Ziel, auf den Holländer hinter mir hatte ich 8 Minuten Vorsprung. Es war ein cooles Rennen, mit vielen Emotionen.

Silber-Tour (zusammen gefahren)

- Adrianus Pijnenburg: 07:33:47
- Gabriel Wehle: 07:33:55

Gold-Tour

- Markus Schaufelberger: 07:57:35
- Stefan Ampert: 10:15:29

Bike 100plus Bericht

1. Rang Elena Cavallaca
2. Rang Judith Gerber



Das Bikrennen 100plus ist eines der besonderen und familiären Rennen. Ein Bergzeitfahren, wo die Männer mit Bike über 100 kg schwer sein müssen, die Frauen über 70 kg. Es wird am Start und im Ziel gewogen. Der Start ist in Galgenen, im Einzugsgebiet der Atzeni's - den kleinen, leichten und schnellen Rennfahrern. Der Skiclub, der das Rennen organisiert hat, fand es nicht ganz fair, dass diese schnellen Rennfahrer immer gewinnen - drum also das 100plus.





Als erstes startet immer der Hans (ich glaube so heisst er). Der baut jeweils aus seinem Fahrrad ein besonderes Gefährt. Dieses Jahr war es ein Pferd. Er kommt als letztes an (mit 120 kg) und wird in der Bergbeiz Ruchweid mit Applaus empfangen. Erst dann startet die Siegerehrung. In der Zwischenzeit konnten wir, bei wunderschöner Aussicht (3-Seensicht), unser Pasta-Gutschein einlösen - den man mit den 20.- Startgeld erhält. Elena, die bereits den Streckenrekord bei den Frauen hält, hat auch dieses Jahr wieder überragend gewonnen. Ich durfte dann hinter ihr den 2. Platz belegen. Die Atzeni's hatten keine Chance ;) - ok, dafür sehen sie vielleicht ein bisschen besser aus (wer kennt den Sexy Cycling Kalender von Kristin Atzeni? hmm?). Auf jeden Fall ein Highlight, dass wir allen empfehlen können. Das Rennen. Mit oder ohne Ambitionen.

liebe Grüsse, Elena und Judith

19.09.2021 Schwerin



- 1. Rang AK Harry Huwyler (el Presidente) 91km / 44.8kmØ
- 4. Rang AK Adi Pijnenburg (el Vice) 91km / 42.5kmØ

Die alten RSC-Haudegen können es nicht lassen...und fahren dafür sogar nach Norddeutschland! Nach einer lockeren Einfahrrunde am Freitag im Regen und dem Ausspannen am Samstag wagten sich Adi und Harry am Sonntagmorgen bei knapp 10°C an den Start der 6. Mecklenburger Seenrunde. Die ersten 5 Kilometer waren neutralisiert. Gleich danach wurde richtig Gas gegeben. Vor allem die Teams aus Rostock und Schwerin attackierten ohne Unterbruch. Adi und Harry konnten sich trotzdem im vorderen Teil des Feldes festbeissen. Nach wenigen Kilometern knallte es heftig. Einige Räder flogen durch die Luft und die Spitze von rund 30 Fahrern war weg. Harry musste ein Loch von 50 Metern schliessen. Alleine hätte er das wohl nicht mehr geschafft. Mit drei anderen Fahrern fand er nach einigen Kilometern wieder Unterschlupf in der Spitze. Dies auch dank der Hilfe von Stefan Nimke, seines Zeichens 6-facher Bahnweltmeister und Olympiasieger. Es war sein letztes Rennen als Profi.

Adi fand sich in einer Verfolgergruppe wieder und machte da mächtig Dampf. An der Spitze folgte Angriff auf Angriff. Schliesslich kamen vier Fahrer weg. Die anderen Mannschaften versuchten die 4-er-Spitze einzuholen. Harry staunte über diese Jungs, denn er fuhr auf dem letzten Zacken. Das horrende Tempo war auch im Windschatten extrem (45-iger Schnitt über 91 km). Gefährlich war es vorne nicht mehr, weil diese Leute alles erfahrene Rennfahrer sind. Im Schlusssprint war dann aber wie immer ein Gerangel, doch es reichte Harry zum 12. Platz und zum 1. Platz in der AK. Adi trudelte einige Minuten später als 49. und 4. in der AK ein.

Der Organisator war beeindruckt, dass wir extra aus der Schweiz angereist waren und ermunterte uns, im kommenden Jahr mit einer Mannschaft aufzukreuzen. Vermutlich wäre das auch die einzige Chance, um das Rennen mitzuprägen, denn als Einzelfahrer ist man gegen die organisierten Crews ohne Chance. Schauen wir mal.



26.09.2021 Novecolli

- 205km, 3800hm in 06:40.38
- Stefan Maag: Overall 71. Rang von ca. 2'600 Klassierten auf der langen Strecke
- 4. Rang von 464 Klassierten AK (M6)
- Total 9'013 Teilnehmer/innen am Start



Bericht

Nach eineinhalb Jahren Novecolli Unterbruch stehe ich um 6:30h in der dritten Startreihe von 9'013 Teilnehmern zum 50th Novecolli. Meinerseits ist es der zehnte Start in Cesenatico. Punkt 07:00 öffnet sich das Startgatter

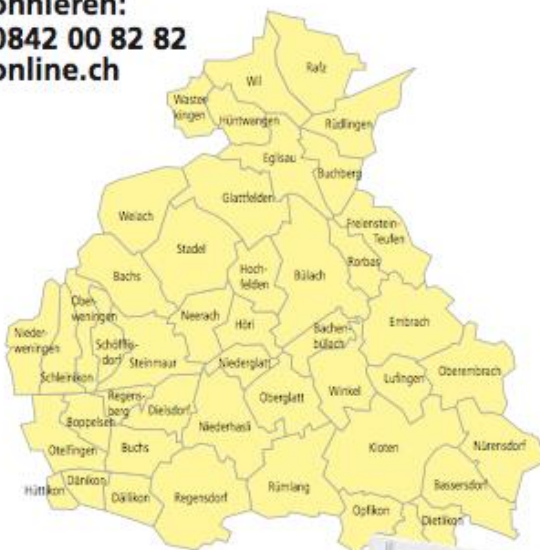
und die Menge prescht mit bis zu 50 km/h Richtung Forli. Zum Glück geht dieses Jahr alles gut und ich erreiche noch in der Spitzengruppe den ersten Hügel. Am zweiten Hügel teilt sich dann das Feld in mehrere Gruppen. Am dritten Hügel Ciola fahre ich mit zwei anderen aus der Gruppe weg, leider muss ich diese aber kurz vor der Abfahrt ziehen lassen und bin dann für die nächsten 3 Hügel mehr oder weniger alleine unterwegs. Zum Glück steht meine Partnerin Petra in Maiolo am Aufstieg zum M. Pugliano bereit mit dem dringend benötigten Flüssigkeits Nachschub. So heiss wie dieses Jahr mit knapp 30 Grad und einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit war es in den vorigen Austragungen noch nie. Das Rennen findet sonst immer im Mai statt, bei zum Teil recht garstigen Bedingungen. Obwohl ich viel trinke, beginnen am zweitletzten Hügel die Muskeln verrückt zu spielen. Ich werde von heftigen Krämpfen geplagt und werde wieder von einer grösseren Gruppe eingeholt. Leider zieht es meine Bein und Armmuskulatur immer noch unkontrolliert zusammen und ich muss die Gruppe sogar ziehen lassen. Praktisch nur noch aus dem Sattel fahrend, schleppe ich mich die letzten 20 flachen Kilometer bis ins Ziel. Das hohe Anfangstempo war ich einfach nicht mehr gewohnt, das müssen wir unbedingt an den RSC Mittwoch-‘Abendrennen’ mehr trainieren 😊. Vielleicht kommen ja nächstes Jahr auch wieder mehr RSC Fahrer mit nach Cesenatico zu diesem doch immer wieder grossartigen Rennen über die 9 Hügel.

Stefan Maag

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus dem Zürcher Unterland!

Jetzt abonnieren:
Telefon 0842 00 82 82
abo@zuonline.ch



Eine für alle

Aufruf der Redaktion

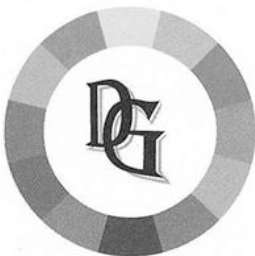
Ihr habt an einem spannenden Rennen teilgenommen oder seid eine schöne Tour gefahren und wollt das Erlebte gerne teilen? Dann sendet per E-Mail einen Bericht mit einigen Fotos ein.

Oder habt Ihr etwas rund ums Fahrrad zu verkaufen? Auch dann könnt Ihr ein E-Mail mit einem Foto des Gegenstandes und einer kurzen Beschreibung senden und es wird im nächsten Heft im „Marktplatz“ publiziert.

Zudem wird ein Nachfolger für die Herausgabe der online Clubzeitung gesucht. Meldet euch bitte beim el Presidente oder direkt an der kommenden GV.

Kontakt: Angelika Marfurt, E-Mail: angelikamarfurt@yahoo.de

Redaktionsschluss für das nächste Heft: Sonntag, 20. Februar 2022



Daniel Graf
Maler- & Tapeziergeschäft
8052 Zürich
Natel 079 / 355 78 01

Post-Adresse
Zielstrasse 75
8105 Watt
Telefon 01 / 870 30 47



V-SPORT.CH

Filiale Regensdorf
V-Sport AG
Althardstrasse 220
8105 Regensdorf
regensdorf@v-sport.ch
Tel. 044 840 07 00

Filiale Dietikon
V-Sport AG
Badenerstrasse 62
8953 Dietikon
dietikon@v-sport.ch
Tel. 044 740 19 19

**GANDOLA &
BATTAINI** AG

qualität mit gips

Frankentalerstrasse 70
8049 Zürich

Telefon 044 371 85 80
www.gaba-ag.ch

The image shows a restaurant interior with several round tables covered in white tablecloths. Each table is set with white napkins, glassware, and silverware. A central candle holder with a lit candle and a yellow rose is placed on each table. The room has large windows with light-colored curtains and wooden chairs. The overall atmosphere is warm and elegant.

Furtbächli

RESTAURANT LOUNGE TAGUNGSSORT

Bei uns finden Sie für jede Gelegenheit den passenden Rahmen – ob zum leichten Mittagslunch oder einem gepflegten Nachtessen. Zudem erwartet Sie eine edle Smokers Lounge.

Restaurant Furtbächli · Wehntalerstrasse 202 · 8105 Regensdorf
Telefon 044 841 14 41 · info@furtbaechli.ch · www.furtbaechli.ch